













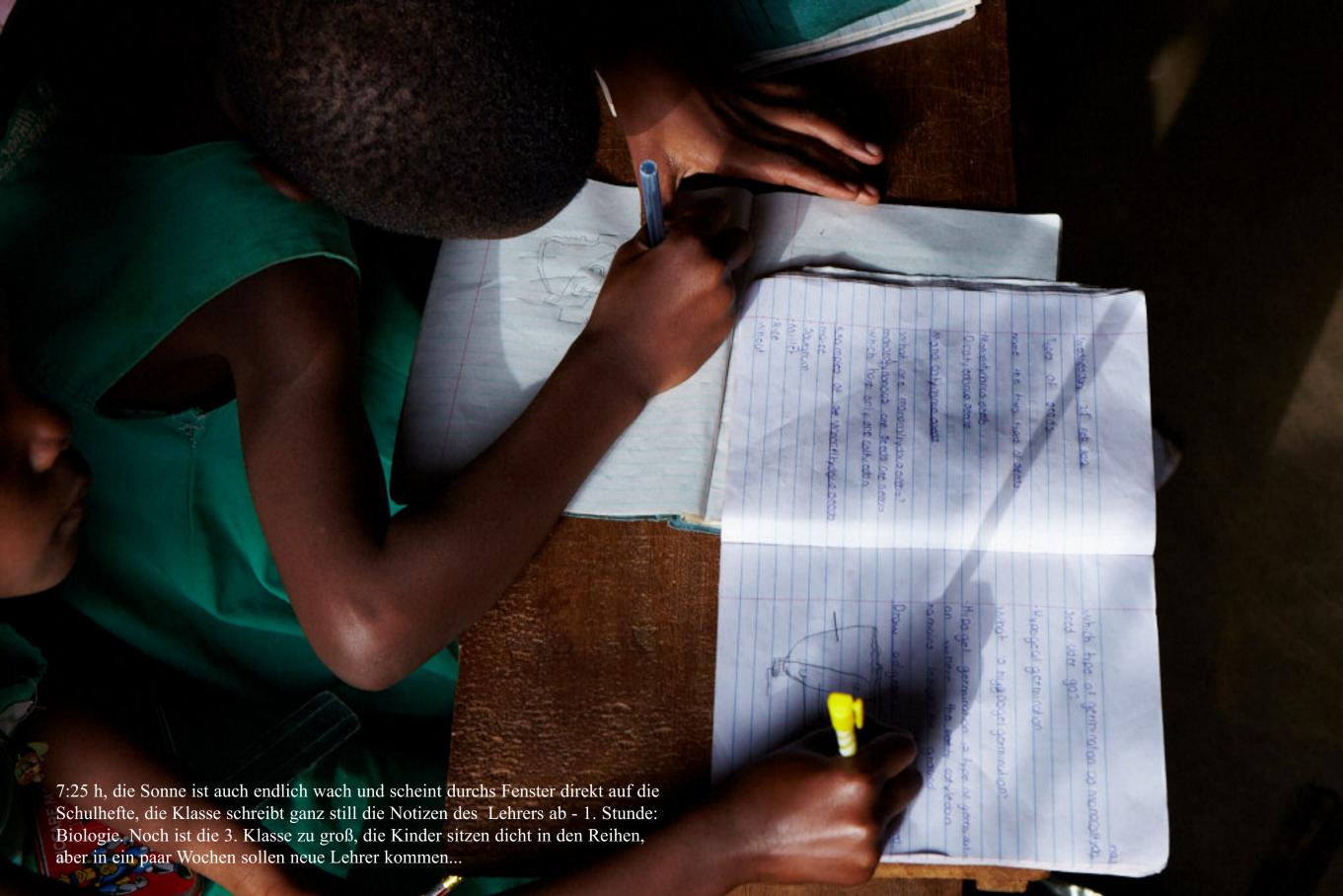
## Mbeiza aus Uganda - das Milleniumskind

Sie ist im Jahr 2000 geboren, das Jahr in dem die Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen z.B. die Bekämpfung von extremer Armut und Primärschulbildung für alle, formuliert wurden. Mbeiza wäre als Kleinkind fast an Unterernährung gestorben, doch junge Dorfkrankenschwestern konnten ihr helfen. (www.dinnerfortwo.org)

Seitdem Ugandas Präsident beschloss, dass Schulbildung umsonst sein muss, können alle Eltern ihre Kinder zur Schule schicken. Leider wurde es aber versäumt, weitere Lehrer einzustellen und so sank das Niveau des Unterrichts mit Klassengrößen von häufig 150 Schülern so sehr, dass staatliche Schulen nicht das Wissen vermitteln können, das die Kinder benötigen, um eine weiterführende Schule besuchen zu können. Gute Privatschulen können sich nur sehr wenige Eltern für ihre Kinder leisten.

2009 durfte ich Mbeiza schon einmal einen Tag lang in ihrem Leben begleiten. Sie ist eine herausragende Schülerin und Klassenbeste in ihrer Dorfschule. Als sie aber zur Kamuli Girls wechseln kann, muss sie zwei Klassen wiederholen. Das sagt viel aus über die staatlichen Schulen. Aber Mbeiza hat sich sehr angestrengt und ist wieder die beste Schülerin geworden. Sie ist sehr hilfsbereit und zieht die ganze Klasse mit ihrem Engagement mit. Obwohl Mbeiza mit ihrer guten Schulbildung Ärztin oder Rechtsanwältin werden könnte, ist ihr Berufswunsch gleich geblieben. Sie möchte Krankenschwester werden, denn das sind die Frauen, die den Menschen in den Dörfern helfen. Aber wer weiß, vielleicht wird sie auch die überüberübernächste Präsidentin Ugandas?

Dank der guten Schulbildung stehen ihr alle Türen offen, sie hat die Wahl und nutzt ihre Chance. Mehr unter (www.bonna-basome.org)



















Ihre Mitschülerinnen wünschen sich sehnlichst.



...Brieffreundinnen und fange im Englisch-Unterricht gleich an, kleine, süße Briefe zu schreiben.



Die Lehrerin, ganz Lehrerin, korrigiert diese sofort. Manche der Blumen, die die Briefe schmücken, müssen ein zweites Mal gezeichnet werden...







17:00 h, nach dem Unterricht werden die Schuluniformen gewaschen, Handarbeit!















And good Bye! And see you another year. © Barbara Hartmann, Uganda 2012

Verein zur Unterstützung von Schulkindern in Uganda: www.bonna-basome.org

